

Ich will...

Helenenstr. 10, 65183 Wiesbaden
Schieben Acker 1, 65623 Netzbach

Anamnesebogen

Die Aufgabe des Fragebogens besteht darin, einen umfassenden Eindruck Ihres lebensgeschichtlichen Hintergrunds zu vermitteln. Er ist notwendig, um möglichst gründlich mit den jeweiligen Problemen arbeiten zu können. Indem Sie die folgenden Fragen vollständig und genau beantworten, erleichtern und beschleunigen Sie den Beratungserfolg. Sie können das Bearbeiten der Themen auf mehrere Tage verteilen. Beobachten Sie Ihre Gefühle bei den verschiedenen Themenkreisen. Wo fällt es Ihnen schwer, wo ist es leichter Situationen zu schildern? Falls die vorgegebenen Zeilen nicht ausreichen, nehmen Sie bitte Zusatzblätter hinzu.

Alle Informationen werden absolut vertraulich behandelt. Kein Außenstehender (auch Verwandte oder Hausarzt) erhält ohne Ihre schriftliche Zustimmung Zugang zu diesen Informationen.

Allgemeines:

Datum: _____

Name, Vorname: _____

Anschrift, Telefon, Mailadresse:

Geburtsdatum: _____

Ort/Land: _____

Familienstand: _____

Mit wem leben Sie zur Zeit zusammen (zählen Sie alle Personen auf)?

Leben Sie in einem Haus, Miete, Appartement, Hotel, wohnungslos?

Durch welche Information haben Sie meine Beratungspraxis gefunden?

Ich will... psychologische Beratung
Netzbach, Schieben Acker 1, Tel.: 06432 9261718
Wiesbaden, Helenenstr.10, Tel.: 0611 24089256

www.psycho-logischeberatung.de

Äußere Lebensgeschichte

1. **Ausbildung** (Schule, Lehre, Studium, Abschlüsse, Abbruch, Wechsel, Zivil- Wehrdienst, Weiterbildung)

2. **Beruf** (Selbständigkeit, Arbeitslosigkeit, längere Arbeitsunfähigkeit, häufiger Wechsel, Nebenerwerbstätigkeit, Berentung)

3. **Ursprungsfamilie** (Eheprobleme der Eltern, Trennung/Scheidung der Eltern, Geburt der Geschwister, Tod eines Angehörigen, Wechsel von Bezugspersonen, Heimunterbringung, Auszug/Wiedereinzug aus dem/in das Elternhaus)

4. **Gesundheit/Krankheit** (Krankenhausaufenthalt, Unfall/schwere Erkrankung eines Angehörigen/des Klienten, Operationen, Schwangerschaften, Umstände der Geburt des Klienten, Menopause/Wechseljahre)

5. **Soziale Kontakte/Freizeit** (Hobbys, Vereinsmitgliedschaften, Religiöse Ausübung, politisches/soziales Engagement)

6. **Lebensumstände/Partnerschaft** (Beginn einer Beziehung, Gründung eines eigenen Haushalt, Hochzeit, Trennung/Scheidung/Tod des Partners)

7. **Schwangerschaft/Kinder** (Fehlgeburt, Schwangerschaftsabbruch, Geburt eines(behinderten) Kindes, Heirat, Auszug, Tod eines Kindes, Geburt Enkelkinder, straffälliges Kind)

8. **Wohnung** (längerer Auslandsaufenthalt, Heim- Lager- Gefängnis- Internatsaufenthalt, Haus- Wohnungskauf, Wechsel in Seniorenheim)

9. **Finanzen** (lang andauernde finanzielle Schwierigkeiten, erhebliche finanzielle Verbesserung/Verschlechterung)

10. Gericht/Gesetz (längere Gerichtsverfahren, Gefängnisaufenthalt, Verurteilungen, Führerscheinentzug)

11. Sonstiges (sexuelle Belästigung/Missbrauch durch Angehörige, Bekannte, Fremde, Zeuge/Opfer gewaltsamer Handlungen, einer Naturkatastrophe)

Innere Lebensgeschichte

12. Kindergarten (falls nicht besucht: Gründe dafür, Probleme im Kindergarten, Verhältnis zu anderen Kindern, zu den Erzieherinnen)

13. Schulerfolg (Noten, Leistungsverhalten in der Schule, Motivation, Begabung (Lieblingsfächer), Fleiß, Anpasstheit, Verhalten bei Anforderungen (Hausaufgaben, Prüfungen), Lernstörungen, Schulangst, Verhalten gegenüber Mitschülern/Lehrern, Funktionen (z.B. Klassensprecher)

14. Lehre (Gründe für Berufswahl, Erfolge/Misserfolge, Stellenwert der Arbeit, Verhalten gegenüber Kollegen/Vorgesetzten, Gründe für Stellenwechsel)

15. Studium (Gründe der Wahl der Fachrichtung, Erfolge/Misserfolge, Studienfach/Ortswechsel, Erleben des Ortswechsels, Kontakte zu Kommilitonen, Unterstützung des Elternhauses)

16. Wehrpflicht/Zivildienst (Gründe für Wehr-/Ersatzdienst, Gründe für bestimmte Waffengattung, Zeitsoldat)

17. Beruf (Gründe für Berufswahl, Arbeitszufriedenheit, Stellenwert der Arbeit, Verhalten gegenüber Kollegen/Untergebenen/Vorgesetzten, Gründe für Auf-/Abstieg, Gründe für Stellenwechsel, Kündigung)

18. Ursprungsfamilie (Familienklima, erwünschtes/unerwünschtes Kind, Erziehungsstil der Eltern, Ehe der Eltern, Zusammenhalt in der Familie, Rollenaufteilung in der Familie, Verhältnis zu den Geschwistern, finanzielle Abhängigkeiten)

19. Gesundheit/Krankheit (Frühkindliche Symptome z.B. Bettnässen, Wutanfälle, Nachtwandeln, Nägelkauen, Ängste, Zwangshandlungen, Bewältigung einer chronischen Erkrankung eines Angehörigen/des Klienten)

20. Soziale Kontakte/Freizeitaktivitäten (als Kind: Verhalten gegenüber Kindern, Gleichaltrigen, Erwachsenen, Spielverhalten, Selbständigkeit, Hobbys, Fantasie, Vorbilder, als Erwachsener: Qualität der Beziehungen zum Bekanntenkreis, Hobbys, aktive Freizeitgestaltung, Gestaltung des Urlaubs, Gründe für die Mitgliedschaft in Organisationen/Vereinen)

21. Partnerschaft (Partnerwahl, Erwartungen an den Partner/in, Partnerschaft, ähnliche bzw. unähnliche soziale Herkunft des Partners, Alter des Partners, Rollenaufteilung in der Partnerschaft und Zufriedenheit damit, Kinderwunsch bei Klient und Partner, **Bei Singles:** Gründe für das Alleinleben, Zurechtkommen und Zufriedenheit damit, Gründe für Trennung (wenn eine Partnerschaft bestanden hat.), Bewältigung von Trennung oder Tod des Partners)

22.Schwangerschaft/Kinder (Gründe für bzw. gegen Kinder,
Rollenaufteilung in der Kindererziehung, Erziehungsstil, Beziehung zu
Enkelkindern, leibliche Kinder, Patch-work Familie)

23.Wohnen (Allein, mit Partner, in Wohngemeinschaft oder Großfamilie,
Gründe dafür)

24.Sonstiges (Bewältigung eines traumatischen Erlebnisses)

Selbstbeschreibung

Bitte ergänzen Sie folgende Sätze:

Ich bin ein Mensch, der _____

Während meines ganzen Lebens _____

Seit meiner Kindheit _____

Eine der Sachen, auf die ich stolz bin _____

Es fällt mir schwer zuzugeben, _____

Eines der Dinge, die ich nicht vergeben kann, _____

Unter anderem fühle ich mich schuldig, weil _____

Wenn ich mir nicht solche Sorgen um mein Image machen würde, _____

Eine der Arten, wie andere mir wehtun, ist _____

Vater war immer _____

Mutter war immer _____

Wenn ich nicht Angst hätte „ich selbst“ zu sein, _____

Eines der Dinge, über die ich mich ärgere, _____

Was ich von meinem/r Partner/in brauche, aber nie erhalten habe, ist _____

Der Nachteil beim Erwachsenwerden ist, _____

Ein Weg, wie ich mir selbst helfen könnte, es aber nicht tue, ist _____

Einer, der Vorzüge dabei, mein Problem zu haben, ist _____

Zur Beratung

Was an Ihrem momentanen Verhalten würden Sie gerne ändern?

Welche Gefühle würden Sie gerne ändern?

Welche psychischen Empfindungen sind besonders
Angenehm für Sie?

Unangenehm für Sie?

Was kann die Beratung für Sie leisten?

Was verstehen Sie unter einer Beratung?

Formulieren Sie bitte eine kurze Beschreibung von sich selbst:

Wie würde Ihr Partner/Partnerin Sie beschreiben?

Wie würde Ihr bester Freund/Freundin Sie beschreiben?

Wie würde Sie jemand beschreiben, der Sie nicht leiden kann?